

Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Straubinger Tagblatt, Straubing, 15.12.2025)

In einem Supermarkt in Bogen soll eine Kassiererin in den letzten Monaten immer wieder Geld aus der Kasse genommen haben. Nach Videoüberwachungen der Kassen wurde nun eine persönliche Kontrolle durchgeführt. Es fanden sich EUR 700 in der Jackentasche.

- (Westfalenpost, Ennepetal, 15.12.2025)

Ein 23-jähriger ehemaliger Mitarbeiter einer Netto-Filiale in Ennepetal soll an seinem letzten Tag EUR 655 aus einem Safebag gestohlen haben. Ein Zeuge hat mir dem Angeklagten die Abrechnung gemacht und wurde von diesem angewiesen den Safebag noch nicht in den Safe abzusenden, weil noch eine weitere Kasse abgerechnet werden soll. Nach dem Verlassen des Marktbüros gab der Angeklagte an, seinen Schlüssel vergessen zu haben. Dies nutzte er zur Rückkehr zu dem Büro und dem Safebag. Der Angeklagte ist zu 40 Tagessätzen à EUR 50 verurteilt worden.

- (Flensburger Tageblatt, Flensburg, 25.11.2025)

Ein mit dem Entleeren von Parkautomaten in Kempten beauftragter Mitarbeiter soll in 720 Fällen Gelder unterschlagen haben. Er hatte immer wieder Bargeld auf sein Konto eingezahlt, sodass die Bank eine Verdachtsanzeige wegen Geldwäsche abgegeben. Der entstandene Schaden wird auf „deutlich über eine Million Euro“ eingeschätzt.

- (Ostholsteiner Anzeiger, Eutin, 24.11.2025)

Ein Zusteller Ehepaar wird beschuldigt Pakete mit Waren im Wert von bis EUR 40.000 unterschlagen zu haben. Bei einer Durchsuchung des Hauses fand die Polizei Parfums, hochwertige Kleidung, Handyzubehör, Parfums und PC-Spiele.

- (Göttinger Tageblatt, Göttingen, 19.11.2025)

Dem ehemaligen Leiter der Haushaltsabteilung des Kirchenamts Northeim wird von der Staatsanwaltschaft Göttingen vorgeworfen, dass er zwischen 2019 und 2024 insgesamt EUR 760.000 veruntreut hat. Er soll bei Sammelüberweisungen irreführende Verwendungszwecke angegeben haben. Die verdächtigen Kontenbewegungen sind erst auf Hinweis der kontoführenden Bank aufgefallen. Bislang hat sich der vermeintliche Täter zu den Vorwürfen noch nicht geäußert.

Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Potsdamer Neueste Nachrichten, Potsdam, 05.11.2025)

Ein ehemaliger Mitarbeiter des Filmparks Babelsberg ist angeklagt, seinen vormaligen Arbeitgeber um EUR 112.268,65 gebracht zu haben. Er soll in 113 Fällen den Online-Ticketshop manipuliert und das Geld auf sein eigenes Konto umgeleitet haben. Ihn erwartet eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren.

- (Hamburger Abendblatt, Hamburg, 04.10.2025)

Ein 33-jähriger Schwarzenbeker ist vor dem Schöffengericht in Ahrensburg zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte Testosteron-Ampullen bei seinem Arbeitgeber entwendet und im Fitnessstudio verkauft. Die geringe Strafe begründete das Gericht damit, dass der Angeklagte hinsichtlich zwei Ampullen geständig war und der Diebstahl der fehlenden ca. 10.000 Ampullen ihm nicht nachzuweisen war.

- (WAZ, Westdeutsche Allgemeine, Essen, 05.09.2025)

Zwei ehemalige Abteilungsleiter des Wohnungsunternehmens Vonovia sollen durch Vorteilsnahme und Betrügereien einen Schaden von insgesamt EUR 400.000 verursacht haben. Ihnen wird vorgeworfen Großaufträge auf finanzielle Gegenleistungen vergeben zu haben und nicht berechnete Rechnungen beglichen zu haben.

- (Deutsche Apotheker Zeitung, Stuttgart, 04.09.2025)

Ein Krankenpfleger einer Landshuter Klinik soll Etiketten von z.B. Morphin-Ampullen auf andere Ampullen „umgeklebt“ haben, weil er diese für sich behalten wollte und den Diebstahl so verschleiern wollte. Ihm wird jetzt neben dem versuchten Diebstahl auch Mordversuch und sechsfache Körperverletzung vorgeworfen, da Patienten deswegen falsche Medikamente erhielten.

- (Coffee Business, Osnabrück, 01.09.2025)

Auf frischer Tat wurde ein 31-jähriger Tchibo Mitarbeiter erwischt. Er hatte eine halbe Tonne Kaffee in dem Kofferraum seines Autos. Bei Durchsuchungen seiner Wohnung und von zwei Garagen fanden sich weitere Ware, Bargeld und eine Luxusuhr. Insgesamt soll der Täter zwei Tonnen Kaffee gestohlen haben.

Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Main-Echo, Aschaffenburg, 29.08.2025)

Vor ungefähr einem Jahr ist ein Betrug zulasten der französischen Modekette Kiabi entdeckt worden. Es geht um ca. EUR 100 Millionen, die die ehemalige Finanzchefin des Unternehmens veruntreut haben soll. Das Geld wurde nach Deutschland überwiesen und dann in die Türkei weitergeleitet. Das Geld ist dort verschwunden.

- (Back Journal, Osnabrück, 01.08.2025)

Zwei Verkaufsmitarbeiter einer Bäckerei in Mürzzuschlag sind des Diebstahls überführt worden. Aufgrund eines Verdachts wurden Überwachungskameras installiert und die Täter überführt. Sie hatten über mehrere Jahre Ware nicht boniert und einen Gesamtschaden von EUR 110.000 verursacht.

- (Braunschweiger Zeitung, Braunschweig, 22.08.2025)

Obwohl er nach eigenen Angaben ein „Top-Gehalt“ bei seinem Arbeitgeber der Volkswagen Financial Services erhielt, hat ein Mitarbeiter nach 17 Jahren Betriebszugehörigkeit einen Gesamtbetrag von EUR 100.000 veruntreut. Er nutzte eine Lücke im Vier-Augen-Prinzip: Dort wurde die Existenz der Rechnung und der Zahlungsempfänger geprüft, nicht aber die Bankverbindung. Sein Motiv für die Taten: Eine finanzielle Schieflage aufgrund von Spielsucht.

- (Wiesbadener Kurier, Wiesbaden, 22.07.2025)

Ein Angestellter in einer Anwaltskanzlei, die auf Betreuungsrecht spezialisiert ist, hat sich in einem Zeitraum von vier Jahren regelmäßig an den Geldern der Betreuten bedient und somit einen Schaden von ca. EUR 155.000 verursacht. Er wurde nun zu zwei Jahren und zehn Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

- (Kieler Nachrichten, Kiel, 20.06.2025)

Motiviert durch Schulden und Unterhaltsforderungen hat ein Mitarbeiter in einem Supermarkt in Bad Segeberg mit manipulierten Pfandbons einen Schaden von EUR 4.400 verursacht. Dies war möglich, weil es im Zeitraum der Schadenverursachung keine Rückgabeautomaten gab und das Personal die Flaschen zurücknehmen und gutschreiben musste. Der geständige Täter will das Geld zurückzahlen.

Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (WAZ, Westdeutsche Allgemeine, Essen, 31.05.2025)

Der ehemalige Vereinsvorsitzende einer integrativen Kindertagesstätte in Münster ist nun von der Staatsanwaltschaft angeklagt worden. Ihm wird vorgeworfen EUR 700.000 aus dem Vermögen des Vereines auf ein privates Konto umgeleitet zu haben. Das Geld hat er an der Börse verzockt.

- (Allgäuer Zeitung, Kempten, 19.05.2025)

Mittlerweile sind die staatsanwaltlichen Ermittlungen abgeschlossen. Ein ehemaliger Funktionär des Eishockey-Oberligisten ECDC Memmingen soll einen mittleren sechsstelligen Betrag veruntreut haben. Er soll geschickt Belege gefälscht haben und die Gelder auf andere Konten umgeleitet haben.

- (Kreiszeitung Syke Zeitung, Syke, 17.05.2025)

Durchsuchung der Räume der Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen am Krankenhaus St.-Josefstift: Es geht um den Verdacht, dass Angestellte in 54 Fällen Rezepte für Abnehmspritzen gefälscht haben. Die Schadensumme beläuft sich auf ungefähr EUR 50.000

- (Bild Zeitung, Hamburg, 08.05.2025)

Über Monate hinweg fehlten immer wieder Niete bei dem Flugzeughersteller Airbus. Nach Ermittlungen geriet ein Mitarbeiter in Verdacht. Bei ihm zuhause in einem Schuppen fanden sich Verbindungsteile im Wert von ca. EUR 1 Million mit einem Gewicht von fast fünf Tonnen. Er hatte die Teile nach und nach in seinem Rucksack herausgeschmuggelt.

- (Ostfriesischer Kurier, Norden, 04.04.2025)

Einnahmen in Höhe von rund EUR 700 sind im Oktober 2023 in einem Kiosk gestohlen worden. Der Angeklagte ist nun freigesprochen worden, da die Beweislage „zu dünn“ gewesen ist. Jeder Angestellte hatte damals einen Code zu dem Tresor.

Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- Ein aktuell regulierter Fall aus unserer Schadenabteilung

Ein langjähriger Mitarbeiter einer Tankstelle in Süddeutschland manipuliert die Kasse durch Korrekturbuchungen über 9 Monate. Der Gesamtschaden beträgt EUR 8.767,97. Der Täter ist geständig. Er ist verschuldet und krebskrank.